

# Martinus Luther

Schauspiel von  
**John von Düffel**  
mit Live-Musik

**Ein Kämpfer, ein Streiter.** Be-seelt, kompromisslos, im schlimmsten Fall gnadenlos. Ein Berufener.

Am härtesten ist er zu sich selbst. Der junge Bettelmönch Martinus, der seiner weltlichen Karriere – und wahrscheinlich wäre es eine glänzende gewesen! – abgeschworen hat, um sein Leben Gott zu weihen. Ein Gewitter ist der Moment seiner Bekehrung, ein Donnerschlag wird es für die Welt. Der Bettelmönch Martinus, bekannter als Martin Luther, sorgte für eine der massivsten Zäsuren in der Geschichtsschreibung. Fünfhundert Jahre ist das jetzt her.

Ein Gewitter also, und ein Gelübde in Todesgefahr. Dann der Eintritt ins Kloster, die Abkehr von der Welt, und, das Ärgste: das Geständnis vor dem Vater. Das erste Mal, dass sich der Sohn auflehnt! Mit diesem Vater aber kann das nur zum Bruch führen.

Es ist Martins erster Bruch mit der Autorität. Doch das gehört zu seinem Weg. An dessen Gipfel steht der Bruch mit der höchsten Macht, dem Papst. Der kleine Mönch Martinus, einst ein Häuflein Elend angesichts der eigenen Sündhaftigkeit, gebeutelt und erdrückt von Selbstzweifeln, fordert die größte Macht der Welt heraus, zieht die grundlegendsten Glaubenssätze in Frage, prangert Korruption und Bigotterie der päpstlichen Kurie an, wettert gegen den Ablass. Er krempelt die Welt um, religiös wie politisch.

Doch hier ist sein Weg nicht zuende. Der einst junge Revolutionär wird alt, wird krank, wird fett, ver-

härtet und verbittert nach all den Kämpfen seines Lebens. Exkommuniziert, politisch mehr geduldet als erwünscht. Ein großer Reformator oder ein tragisch Gescheiterter? Das scheint ganz offen. Ein machtbewusster, unerbittlicher alter Mann, der buchstäblich über Leichen geht.

Mit einer Neuproduktion, einer Auftragsarbeit zum 500. Jahrestag der Reformation, widmet sich das **theaterlust**-Team der faszinierenden Gestalt Martin Luther. „Es ist eine echte Herausforderung“, sagt John von Düffel, „Luther als historischer und geistesgeschichtlicher Größe gerecht zu werden.“ Mit von Düffel hat der Hamburger Per H. Lauke Verlag einen der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik dazu gewonnen, über den Reformator zu schreiben.

Wie Luther wurde was er war – und wie Luther aufhörte, Luther zu sein – so beschreibt der Autor seinen Ansatz. So entsteht ein spannendes Persönlichkeitsbild dieser großen historischen Figur. Und so lässt sich ein Bogen spannen zu dem, was wir heute an religiösem Extremismus erleben, bis hin etwa zu den Attentaten von Paris („Je suis Charlie“). An Luthers Beispiel erzählt der Autor die Geschichte einer Radikalisierung. Wie einer zum Hassprediger wurde, der als Gottsuchender begann. Eine Geschichte voll Faszination und Spannung, zutiefst persönlich und voll Bedeutung für die Welt von heute.

## Der Autor

**John von Düffel** wurde 1966 in Göttingen geboren, wuchs unter anderem in Irland und den USA auf und studierte Philosophie und Volkswirtschaft in Stirling (Schottland) und Freiburg. Wurde zunächst Theater- und Filmkritiker, dann Dramatiker und Dramaturg in Oldenburg, Basel, Bonn, Hamburg. Seit 2009 ist er Dramaturg am Deutschen Theater Berlin und seit 2010 Professor für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Schon für seinen Debütroman **VOM WAS-SER** 1998 erhielt er zahlreiche Auszeichnungen; ebenfalls preisgekrönt ist sein Familienroman **HOUWELANDT**, ein Bestseller. Seine Bühnenadaptionen bedeutender belletristischer Werke wie den **BUDDENBROOKS** oder Esther Vilars **DER DRESSIERTE MANN** sind große Theatererfolge.





# Martinus Luther

## Namen, Daten, Preise

mit	Felix Eitner, Anja Klawun, Thomas Kügel
Inszenierung	Thomas Luft
Schauspielmusik	NN
Dauer	etwa 120 Minuten + Pause
Premiere	5. März 2017 Stadttheater Minden
Gastspiele	7. März bis voraussichtlich 7. Mai 2017 und 29. September bis 12. November 2017
Aufführungsrechte	Per H. Lauke Verlag, Hamburg
<b>Preis</b>	<b>8.950 Euro + 10 % Tantieme, Gema/GVL</b>

**Auf Wunsch mit Stückeinführung**

**Download Technik-Infos und Presse-Material:  
[www.theaterlust.de](http://www.theaterlust.de)**



# Martinus Luther

## Theaterpädagogik – Angebot zur Produktion

Martin Luther – eine beeindruckende historische Figur. Seine Persönlichkeit, sein Wirken bieten Anlass zu eingehender, spannender Reflektion. In Kooperation mit dem **Theaterpädagogischen Zentrum Lingen** entsteht daher produktionsbegleitendes Material zur Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbereiches für Schulklassen, VHS-Kurse, Kirchengruppen und andere Bildungseinrichtungen. Auf Wunsch lassen wir es Ihnen gerne vorab zukommen. Dieses Angebot besteht bereits ab Herbst 2016! Zusätzlich lässt sich bei frühzeitiger Anmeldung im Anschluss an die Vorstellung auch ein Publikumsgespräch mit den Schauspielern vereinbaren.



T P Z · L I N G E N

Theaterpädagogisches Zentrum  
der Emsländischen Landschaft e.V.

## Die Darsteller

Dem Publikum ist **Thomas Kügel** sicher am besten durch seine Rolle als Kriminalrat Schladitz im Kieler Tatort bekannt – aber auch aus zahlreichen deutschen TV-Serien und aus Kinofilmen wie ROSENHEIM-COPS, KLEINE HAIE, DAMPFNUDELBLUES. Außerdem gehören zu seiner Vita Engagements an Theatern wie dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg und dem Staatstheater Hannover. Und sein Hollywood-Debüt neben Tom Hanks und Halle Berry in CLOUD ATLAS.



## Anja Klawun

ist spätestens seit ihrer gefeierten Darstellung der Johanna in der **theaterlust**-Produktion DIE PÄPSTIN ein bekanntes Gesicht im deutschsprachigen Gastspielmarkt. Im Fernsehen ist sie ebenfalls regelmäßig zu sehen: etwa in SOKO 5113, HUBERT & STALLER und INGA LINDSTRÖM. Ihr erster großer Kinoerfolg kam mit Ralf Westhoffs Kultfilm SHOPPEN. Und ab 2016 ist sie in der Titelrolle der theaterlust-Produktion DIE WANDERHURE zu sehen.



Schon während seines Studiums an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München war **Sebastian Gerasch** in zwei Inszenierungen von Dieter Dorn am Bayerischen Staatsschauspiel zu sehen. Anschließend war er am Theater Heilbronn engagiert. Seit 2008 gastiert er an Häusern wie dem Schauspiel Frankfurt, am Schauspiel Hannover und dem TdJ in Wien. 2014 wurde Sebastian Gerasch bei den Bayerischen Privattheatertagen als bester Darsteller ausgezeichnet.

